



Mühlviertler Heimat blätter

Zeitschrift der Mühlviertler Künstlergilde im Oö. Volksbildungswerk

(für Kunst • Kultur • Fremdenverkehr • Wirtschaft • Heimatpflege • Heft 11. 12 • 1964 • 4. Jahrgang)

Inhalt

Prof. Offried Kastner	Auch über die Krippe führt ein Weg zu Gott (184)
Dr. Hertha Schober-Awecker	Buchbesprechung: Offried Kastner, Die Krippe (187)
Dietmar Zeman, Kirchdorf a. d. Kr.	Die Tiere im Winter (189)
Anton Mitmannsgruber, Hilm-Kematen	Die Warte auf dem Brockenberg bei Liebenau (190)
W.R. Franz Vogl	Unsere Kirchtage (191)
Dr. Otto Guem, Mauthausen	Dem Mitglied Adolf Kloska zum Gedenken (193)
Max Hilpert	So haben unsere Alten im Mühlviertel gebetet (196)
Fritz Winkler, Schöneck	Beiträge zur Schulgeschichte von Schöneck (197)
Prof. Franz Pühringer	Das Puppentheater und sein Repertoire (201)
Ludwig Renn, Dresden	„Eine Öppigkeit, die wir von Sachsen nicht kannten ...“ (205)
Rudolf Pfann	Vorweihnacht (207)
Herlinde Kolböck	Gedanken über den Advent der Großstadt (208)
Sepp Wallner	... und wir müssen es immer wieder sagen (209)
Rudolf Pfann	Feuilletonistischer Nikolausspaziergang (210)
Isabella Braun	Kletzenbrot (211)
	Streiflichter (212)
	Buchbesprechungen (213)
Leonardo da Vinci	Tagebuchnotizen (216)

Bilder

Meister der Gamperner Flügel	1) Weihnachtsbild um 1500, Seiterstetten, aus: O. Kastner, Die Krippe, O.O. Landesverlag (1964), Bild 41. (183)
***	2) Hirte vor Krippe, Bad Ischl um 1770; aus: Kastner, Krippe, S. 136. (186)
***	3) Geburt Christi, Glasfenster um 1340, Wels, Stadtpfarrkirche, aus: Kastner, Krippe, S. 65. (187)
Franz Xaver Widtmann, Waidhofen/Y.	4) Dreikönigsanbetung in Weyer a. d. E., um 1760, aus: Kastner, Krippe, Bild 107. (188)
Adolf Kloska †	5) Kriegerdenkmal Perg; Mädchenkopf, Granit; Mädchenkopf, Marmor (im Besitz der Oberbank Linz). (192)
Adolf Kloska †	6) Motiv aus Ägypten, Rohrfederzeichnung (194)
Adolf Kloska †	7) Mädchenfigur, Granit (195)
VEN	8) Plan der Gemeinde Schöneck (197)
VEN	9) Die drei Schulen von Schöneck (199)
Edeltraud Marie Seidelmann	10) Kasperl, Federzeichnung (201)
Edeltraud Marie Seidelmann	11) König, Federzeichnung (202)
Edeltraud Marie Seidelmann	12) Zauberer, Federzeichnung (202)
Edeltraud Marie Seidelmann	13) Räuber, Federzeichnung (203)
Edeltraud Marie Seidelmann	14) Hexe, Federzeichnung (203)
Albrecht Dunzendorfer, Hellmonsödt	15) Skihänge bei Glasau, ÖI (209)
***	16) Porträt Dr. H. Razinger, Photo (212)

Mit der Bildbeilage von unserem Mitglied Prof. Toni Hofer wünschen die „Mühlviertler Heimatblätter“ allen Lesern ein FROHES WEIHNACHTSFEST und alles Gute für das NEUE JAHR!

Mühlviertler Heimatblätter

Eigentümer, Herausgeber und Verleger
Schriftleitung
Für den Inhalt verantwortlich
Redaktion und Verwaltung
Bankverbindung
Klischees
Druck
Redaktionsschluß f. d. Nr. 1/2, 1965

Mühlviertler Künstlergilde im Oö. Volkswbildungswerk
Rudolf Pfann
Dr. Hertha Schober-Awecker, Linz-Urfahr, Halbgasse 4
Linz-Urfahr, Halbgasse 4/II, Tel.: 31 95 74
Allgem. Sparkasse Linz, Konto 11.352
F. Krammer, Linz, Klammsstraße 3
Amon & Co., Linz, Beethovenstraße 27
31. Dezember 1964

Für unverlangt eingesendete Manuskripte übernimmt die Schriftleitung keine Haftung. Nachdruck nur mit Bewilligung der Redaktion und des Autors gestattet. Durch die Veröffentlichung eines Beitrages ist der Standpunkt der Schriftleitung in keiner Weise festgelegt.
S 70,— (mit Postzustellung)

Jahresbezug

so verschwenderischen Zeit, und welches Glück und welche Zufriedenheit erfüllte trotzdem die Kinder, denn sie spürten die Liebe, die sie umgab, nicht durch überschwengliches Schenken, nur durch ihr stilles Vorhandensein. Und nur diese Liebe gibt die wahre vorweihnachtliche Stimmung, gibt die echte Vorbereitung auf die

Wiederkehr des Lichtes, die schon alle Völker als die Erlösung empfanden, gleichgültig welcher Religion sie angehörten. Die wirkliche Trauer und Ungeduld der Wartezeit vermittelt allerdings nur die Stadt und damit sind wir wieder am Ausgangspunkt unserer Gedanken angelangt.

Herlinde Kolböck

... und wir müssen es immer wieder sagen

Es ist klar, daß dieser einmalige, landschaftlich so wunderbare Erholungsraum vor den Toren der Großstadt Linz erhalten und gepflegt werden muß. Er ist großen Gefahren der Verschandelung durch Bauvorhaben, der Überserschließung durch Industrialisierung des Fremdenverkehrs und Anlage von Industriewerken an unrichtigen Orten ausgesetzt. Ich erinnere nur an das „Hütteldorf“ im Rodltal bei Rottenegg! Die Menschen sind im Begriff, die letzten großen Wunderwerke der Natur — und dazu zählt auch unser Mühlviertel — zu vernichten, in materielle Werte umzusetzen oder anzulegen. Auch Linz, das vor 25 Jahren noch verträumt an der Donau lag und heute Großstadt ist, braucht das Mühlviertel als die auf kurzem Wege und für alle erreichbare Stätte einer unbedingt notwendigen Erholung und Entspannung für seine Bewohner. Es ist daher eine dringend notwendige und ehrenvolle Aufgabe, dieses stadtnahe herrliche Erholungsland im Zusammenwirken zwischen dem Magistrat der Landeshauptstadt Linz und den Gebietskörperschaften des Bezirkes Urfahr-Umgebung möglichst ursprünglich für alle Zeiten zu erhalten!

Sepp Wallner

